



CHRISTUSGEMEINDEN

Potsdam & Luckenwalde

BRANNT
NICHT UNSER
HERZ IN UNS, DA
ER MIT UNS
REDETE AUF
DEM WEGE UND
UNS DIE SCHRIFT

ÖFFNETE?

LUKAS 24,32



SELK

GEMEINDEBRIEF

März bis Mai 2025

WAS IST DENN DAS FÜR EIN STRICK, HERR PASTOR?

Das ist ein Zingulum (deutsch: Gürtel). Es wird doppelt genommen zum Raffen der Albe verwendet. Ich habe das Zingulum in lutherischen Gemeinden in Südafrika und den USA kennengelernt und es hat mir gefallen. Es hat den Vorteil, dass es die weite Albe (den ‚weißen Talar‘) zusammenhält und ich beim Austeilen des Abendmahls nicht über sie stolpern kann. Es gibt auch eine symbolische Bedeutung. Jesus Christus spricht: „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten.“ (Lukas 12,35)



Das Zingulum ist also auch ein Zeichen der Bereitschaft für das Kommen Jesu. In seinem Auftrag diene ich der Gemeinde.

Noch Fragen? Aber gerne! Ich erinnere an mein Besuchsangebot, das manche schon angenommen haben. Sprechen Sie mich gerne an. Ich würde mich freuen!

Ihr/Euer

Sebastian Anwand

DIE CHRISTUSGEMEINDEN POTSDAM UND LUCKENWALDE IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Christusgemeinde Potsdam: Behlertstraße 9, 14469 Potsdam

Christusgemeinde Luckenwalde: Auguststraße 35, 14943 Luckenwalde

Fon: 0331 / 295 820 Mobil: 0155 / 614 39 737

www.selk-potsdam.de

Instagram: [selk_potsdam](#)

www.selkluckenwalde.de

Pfarramt: Hebbelstraße 14 - 14469 Potsdam -

Mail: potsdam@selk.de

vorstand@selk-potsdam.de

luckenwalde@selk.de

Gemeindekonten:

Potsdam: IBAN DE77 1605 0000 3502 2136 57 BIC WELADED1PMB

Luckenwalde: IBAN DE35 1605 0000 3634 0201 47 BIC WELADED1PMB

BRANNT NICHT UNSER HERZ IN UNS, DA ER MIT UNS REDETE AUF DEM WEGE UND UNS DIE SCHRIFT ÖFFNETE? (LUKAS 24,32)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich beim Spaziergehen intensive Gespräche ergeben können. Der Neue Garten am Heiligen See in Potsdam eignet sich dafür hervorragend. In bestimmten Situationen ziehe ich persönlich Ge(h)spräche den Sitzgesprächen vor. Selbst wenn die Strecke von vornherein festgelegt wurde, gibt es unvorhersehbare Unterbrechungen, Momente des Stockens, Stehenbleibens, Umdrehens, Abschweifens. Man macht unterschiedlich große Schritte und bleibt doch gleichauf. Diese Bewegung und Dynamik, auch die sinnliche Wahrnehmung der Natur übertragen sich auf das Gespräch. Gedanken können reifen und allmählich zu Worten geformt werden. Bei längeren Gesprächspausen ist man trotzdem weiter gemeinsam unterwegs. Und manchmal hört man auch genauer zu, wenn man nicht zugleich Mimik und Gestik des Gesprächspartners zu deuten versucht.

Jesus geht als Auferstandener mit zwei Jüngern von Jerusalem nach Emmaus. Wenn Sie die Berichte im Lukasevangelium nachlesen (Kapitel 24, 13-35) oder im Ostergottesdienst hören, dann werden Sie eine Vielzahl von Themen entdecken: Trauer über den Tod Jesu am Kreuz; der auferstandene Christus als behutsamer Seelsorger; aufkeimende Hoffnung in den Jüngern; das Heilige Abendmahl als Feier der Erkenntnis Gottes. Auch manche Gedanken über das Spaziergehen werden Sie dort wiederfinden. Die beiden Männer erinnern sich an ihren gemeinsamen Weg mit Jesus so: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“

Diesen Gedanken möchte ich Ihnen, werte Leserin und werter Leser mitgeben: Jesus hält uns keine Vorträge, sondern will auf dem Lebensweg unser Gesprächspartner sein. Unterwegs entzündet er Herzen. Er öffnet uns Schritt für Schritt die Geheimnisse Gottes. Er lässt uns Zeit beim Gehen und Hören und Verstehen. Manchmal schweigt er auch für eine Wegstrecke. Aber er hat ein Ziel mit uns: Jesus Christus wird uns so begleiten, dass Trauer und Zweifel verwandelt werden in Hoffnung und die fröhliche Vorahnung, dass das Beste noch kommt.

Wir sind Teil des wandernden Gottesvolkes. Das ist kein leichter Spaziergang. Aber ein gut geführter Weg!

Ihr/euer Pastor Sebastian Anwand

INTERNETAUFTTRITT UNSERER GEMEINDE

Der Internetauftritt unserer Christus-gemeinde ist überarbeitet worden. Auf der Startseite können nun die Gottesdiensttermine und die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefes direkt eingesehen werden. Neu ist, dass Mit-schnitte von Predigten angehört und als Textdatei heruntergeladen werden können. Scannen Sie dafür auch gerne diesen QR-Code:



Auch auf Insta-gram ist unsere Gemeinde prä-sent (selk_potsdam). Hier werden in regelmäßigen Abständen Bilder und Kurzberichte aus dem Leben unserer Gemeinde veröffentlicht.




	Potsdam	Luckenwalde
19.04.18.00	18. Januar 2. So. n. Epiphania	18.04.18.00
17.04.18.00	19. Januar 3. So. n. Epiphania	18.04.18.00
19.04.18.00	2. Februar Lektor: Dr. v. E.	19.04.18.00 (Pfr. A. Anand)
18.04.18.00	3. Februar Pfr. H. H. H.	14.04.18.00
18.04.18.00	14. Februar Begräbnisse	18.04.18.00
19.04.18.00	23. Februar Begräbnisse	19.04.18.00 (Pfr. A. Anand)
18.04.18.00	2. März Ewiges Gedächtnis	18.04.18.00
18.04.18.00	9. März Begräbnisse	18.04.18.00 Begräbnisse

KOLLEKTEN
24.12. für das Kirchenjahr (Kassier: Christel)
10.03. für die Mission

Alle weiteren Kollabiten sind für die Arbeit in Kirche und Gemeinde bestimmt.

GEMEINDEBRIEF Nr. 102
Gemeindebrief Nr. 102 erscheint regelmäßig in der Regel alle 4 Wochen. Die Ausgabe erfolgt jeweils am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr. Die Ausgabe erfolgt jeweils am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr. Die Ausgabe erfolgt jeweils am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr.

Wenn Sie aktuelle Informationen per E-Mail erhalten möchten, nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf. Eine kurze Mail an potsdam@selk.de genügt.

www.selk-potsdam.de

IMPRESSUM Gemeindebrief Nr. 102

Gemeindeblatt der Christusgemeinden Potsdam und Luckenwalde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche aus Beiträgen von Gemeindegliedern. ViSDP: Pfr. Sebastian Anwand, Hebelstraße 14, 14469 Potsdam. Redaktionsteam: Miriam Anwand, Sebastian Anwand, Josafat Burmeister, Frank Hermann, Anne-Katrin Strumpf, Amos Krieser, Johanna Krieser, Holger Utpatel. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Artikel, die den vollen Namen des Verfassers tragen, geben nicht unbedingt die Meinungen der Redaktion wieder. Kontakt für Fragen des Datenschutzes: datenschutz@selk.de. Die Veröffentlichung von Daten und Abbildungen von Personen geschehen im Rahmen der in der SELK geltenden Rahmenrichtlinien für Datenschutz im Bereich der internen Information. Wer nicht namentlich benannt oder dargestellt werden möchte, wende sich bitte an das Pfarramt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. Mai 2025

PFARRHAUSSANIERUNG – LETZTE ETAPPE

GERÄT INS STOCKEN

Wir sind stolz und dankbar, dass unsere Gemeinde die Projekte Pfarrhaus- und Sakristeisanierung so gut (und überhaupt) über die Bühne bekommen hat. In Summe beliefen sich die Baukosten auf über 350.000€, die nur durch großzügige Fördermittel verschiedener Institutionen sowie die außerordentlich große Spendenbereitschaft von Gemeindegliedern und Freund/innen der Gemeinde gestemmt werden konnten. Hinzu kommen die vielen Eigenleistungen, wodurch wir weiterhin große Summen einsparen konnten. Hier noch einmal ein großer Dank an alle Spender/innen, Mitwirkenden und unsere beiden Baubeauftragten: ihr habt das Gelingen dieser Projekte gesichert!

In 2025 sollte es dann in die letzte Bauphase im Pfarrhaus gehen, indem ein weiteres, notwendiges Kinderzimmer ausgebaut wird. Die dafür erforderliche, denkmalrechtliche Erlaubnis wurde bereits erteilt. Jedoch wurde nach Aufstellung der Baukosten ersichtlich, dass unsere Gemeinde derzeit nicht über genügend finanzielle Mittel verfügt, um dieses Vorhaben wie geplant umzusetzen. Momentan wird im Kirchenvorstand im engen Austausch mit Familie Anwand ge-



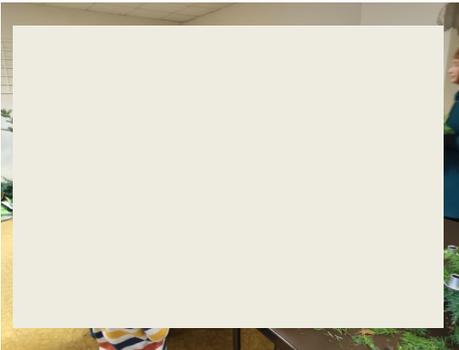
nauestens abgewogen, Alternativen geplant, wieder verworfen und überlegt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir euch dann über einen neuen Stand informieren können und bitten um euer Verständnis!

Tristan Liebert



CHRISTUSGEMEINDE LUCKENWALDE

Am Samstag vor dem ersten Advent trafen wir uns zum Bastelnachmittag. Groß und Klein steckten die grünen Zweige und Kerzen in Steckmasse. Während die Größeren eher dezent und gediegene Adventsgestecke erstellten, kamen bei den Kindern sogar kleine Diskokugeln zum Einsatz, die sie in dem reichhaltigen Sortiment von Ehepaar Raschke entdeckten. Pastor Schulze aus Berlin Zehlendorf war extra angereist, um wie in früheren Jahren, als er bei uns Pastor war, ein Gesteck in geselliger Runde zu erstellen. Eine Woche später, am 2. Advent, feierten wir unsere Adventsfeier mit Kirchenkaffee und Liedersingen.



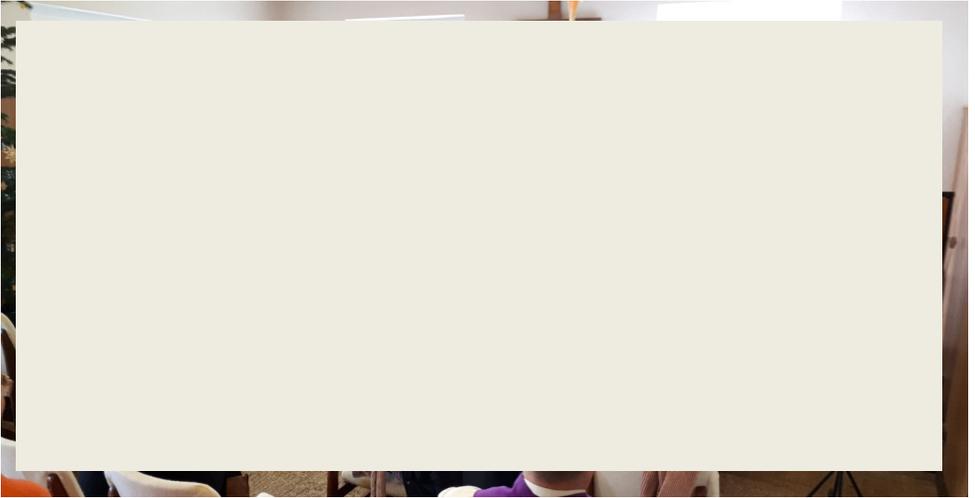
Besonders schön war im vergangenen Jahr unser 4. Advent, da zu diesem Anlass das Krippenspiel-Musical vom Schuster Martin im Gottesdienst aufgeführt wurde. 20 Kinder machten mit und wir freuten und über die vielen

Teilnehmer beim Gottesdienst. Die meisten von Ihnen waren extra aus Potsdam angereist. Als kleines Dankeschön gab es für alle Kinder und manche Mitwirkende kleine Weihnachtstüten. Das Krippenspiel wurde ein zweites Mal am Heiligen Abend in der Potsdamer Gemeinde aufgeführt.



Zu Weihnachten selbst feierten wir am Heiligen Abend nachmittags unsere Christvesper. Wir feierten den Gottesdienst zum Heiligen Christfest am 1. Weihnachtsfeiertag, am 25. Dezember.

Am 02. Februar fand der ökumenische Gottesdienst in der katholischen Kirche statt, bei dem auch manche Glieder unserer Gemeinde teilnahmen.



Ausblick:

Am 09. März 2024 findet unsere Gemeindeversammlung statt. Wie gewohnt feiern wir am Nachmittag um 14:00 Uhr einen Gottesdienst und tagen im Anschluss bei Kaffee und Kuchen zu folgenden Themen:

- Bericht des Pastors
- Haushalt + Kassenprüfbericht
- Wahlen der Delegierten zur Synode

Als nächste Zusammenkunft in der Gemeinde steht am Ostermontag das gemeinsame Osterfrühstück ab 8:30 Uhr vor dem Festgottesdienst um 10:00 Uhr an.

Unser Kirchweihjubiläum findet am Sonntag, den 04.05.2024, statt. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 14:00 Uhr und treffen uns anschließend zu Kaffee, Tee und Kuchen. Schon traditionell feiern wir im Pfarrbezirk unsere Jubiläen zusammen und so laden wir herzlich alle Glieder und Gäste der Potsdamer Gemeinde und ihrer Umgebung ein, mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst und ein gemütliches Beisammensein.

Frank Hermann

BLÜTENLESEGOTTESDIENSTE

Zu jedem Sonntag gibt es einen neuen Blütenlese-Gottesdienst, der von Kirchgliedern der SELK gestaltet wurde und den Sie online mitfeiern können. Sie finden ihn unter www.selk.de

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GROßEN BLÄSERFEST BERLIN-MITTE AM 24.+25. MAI 2025



Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr findet wieder ein großes kirchenregionweites Bläsertreffen in Berlin statt. Alle Gemeinden und deren Posaunenchöre aus der Kirchenregion Ost treffen sich, um miteinander zur Ehre Gottes zu musizieren! Auch Sie sind herzlich eingeladen, folgende Veranstaltungen zu besuchen:

Samstag, 24. Mai 17 Uhr: Bläuserserenade

Sonntag, 25. Mai 14 Uhr: Festgottesdienst mit Bläsermusik

jeweils in der altlutherischen Kirche Berlin-Mitte, Annenstraße 53.

Ich freue mich, Sie zum Bläserfest zu begrüßen!

Mit herzlichen Segenswünschen,

Kantor Georg Mogwitz

DIE CHRISTUSGEMEINDE UNTERSTÜTZT DAS BLÄSERFEST

Unsere Gemeinde ist für das Mittagessen vor dem Gottesdienst am Sonntag verantwortlich. Dabei bitten wir um eure Mithilfe. Eine Gulaschkanone soll gefüllt werden! Gemeinsam gelingt's! Nähere Informationen folgen noch über die bekannten Kanäle.

WAHL EINES NEUEN SUPERINTENDENTEN FÜR BERLIN UND BRANDENBURG

Auf seiner Konventstagung am 28. und 29. Januar 2025 in der Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln nominierte der Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg der SELK Pfarrer Hinrich Brandt (61) aus Greifswald und mich, Pfarrer Sebastian Anwand (40). Pfr. Brandt hat mittlerweile aus persönlichen Gründen seine Kandidatur zurückgezogen. So bin ich der einzig verbleibende Kandidat für die Wahl zum Superintendenten.

Notwendig wurde das Nominierungsverfahren, da Superintendent Roger Zieger zum 01. März 2025 in den Ruhestand getreten ist. Wahl und Einführung in das Amt des Superintendenten sind auf der Synode des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg am 28. und 29. März 2025 in der Dreieinigkeitsgemeinde der SELK in Berlin-Steglitz vorgesehen. Ich werde die Synode bitten, im Fall meiner Wahl die Amtszeit zu begrenzen.

Als Laienvertreterin im Kirchenbezirksbeirat schlägt der Beirat Frau Dorothee Lenz vor. Für die Gemeinde Luckenwalde wird als Vertreter Erich Raschke entsandt, als Stellvertreter steht Bernd Gericke bereit. Für die Potsdamer Gemeinde nimmt Volkmar Liebert teil. Das Synodalthema lautet in diesem Jahr: „Wachstum und Wandel einer Gemeinde“. Unsere Christusgemeinden sind gebeten, die Beratungen und Wahlen in ihre Fürbitte aufzunehmen.

Sebastian Anwand, P.

GOTTESDIENSTPLAN

März bis Mai 2025



Potsdam	 CHRISTUSGEMEINDE SELK POTSDAM	Luckenwalde
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  Chor Adfontes zu Gast	9. März Invokavit	14 Uhr Gottesdienst + Gemeindeversammlung
→ →	Freitag 14. März	18 Uhr Passionsandacht „Fenster auf“ anschl. Imbiss
14 Uhr Gottesdienst + Gemeindeversammlung	16. März Reminiszere	—
10 Uhr Gottesdienst (Lektor/in)	23. März Okuli	10 Uhr Gottesdienst (Lektor)
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 	30. März Lätare	14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 
10 Uhr Gottesdienst (Lektor/in)	6. April Judika	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  (Pfr. F. Smith)
10 Uhr Gottesdienst  mit Abendmahl, Kirchenkaffee	13. April Palmsonntag	Sa 12. April 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 
18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 	17. April Gründonnerstag	—
10 Uhr Gottesdienst	18. April Karfreitag	15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 
6 Uhr Frühandacht anschl. Osterfrühstück 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 	20. April Ostersonntag	—

Potsdam		Luckenwalde
—	21. April Ostermontag	8.30 Uhr Osterfrühstück 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 
10 Uhr Gottesdienst (Lektor/in)	27. April Quasimodogeniti	10 Uhr Gottesdienst (Lektor)
Gottesdienst in Luckenwalde	4. Mai Misericordias Domini	14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirchweihfest Kaffeetrinken
Sa 10. Mai  17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirchenkaffee	11. Mai Jubilae	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 	18. Mai Kantate	10 Uhr Gottesdienst (Lektor)
Bläserfest in Berlin-Mitte	25. Mai Rogate	Bläserfest in Berlin-Mitte
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,  Kirchenkaffee+	29. Mai Christi Himmelfahrt	Einladung nach Potsdam
Einladung nach Luckenwalde	1. Juni Exaudi	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 	8. Juni Pfingstsonntag	—
—	9. Juni Pfingstmontag	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Turmfest

Kollekten: **16.03.** Luth.-Theol. Hochschule Oberursel; **13.04.** Hilfsfond der SELK; **29.05.** Jugendarbeit im Bezirk

BERICHTE AUS POTSDAM

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir beginnen den Sonntag mit dem wohlklingenden Namen Reminiszenz (zu Deutsch: Gedenke!) mit einem Gottesdienst um 14 Uhr in der Kirche. Danach kommen wir zur jährlichen Gemeindeversammlung zusammen. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen und um Teilnahme gebeten. Pastor Anwand wird in seinem Bericht auf die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde eingehen und Beobachtungen aus seinen ersten Monaten vorstellen. Der Kirchenvorstand wird einen Einblick in seine Arbeit und die aktuellen Themen geben. Unser Rendant Jens Thierbach stellt den Abschluss des Haushaltsjahr 2024 vor. Gemeinsam werden wir dann die finanziellen Herausforderungen des laufenden und kommenden Jahres beraten. Auch Fragen zu unseren Gebäuden und deren Erhaltung werden im Mittelpunkt stehen. Wenn sich aus dem Gemeindegespräch am 2. März über die Liturgie im Gottesdienst und die Lesungen weiterer Handlungsbedarf ergibt, können wir die angesprochenen Aspekte gerne weiterführen. Weitere Themen ergeben sich ggf. aus der Klausurtagung des Kirchenvorstandes Ende Februar. Bitte teilen Sie dem Vorstand mit, wenn Sie ein hier nicht

genanntes Thema bei der Gemeindeversammlung besprochen haben möchten. Vielen Dank!

GEMEINDENACHMITTAGE LEBEN AUF

Gemeinde braucht Gemeinschaft. Gemeinschaft braucht Pflege. Pflege braucht Zeit. Diese Zeit nehmen wir uns gerne! Am 15. Mai treffen wir uns zum nächsten Gemeindenachmittag. Wir beginnen um 15 Uhr im Gemeindeforum. Wir feiern eine Andacht, genießen Kaffee und Kuchen und haben dann Zeit für ein geistliches Thema. Sprechen Sie Pastor Anwand gerne an, wenn Sie einen Themenvorschlag haben. Gemeindenachmittage sind eine gute Gelegenheit Freunde und Bekannte einzuladen und mitzubringen.



Das abgedruckte Bild stammt, wenn die Angaben stimmen, aus dem Mai 2003. Jetzt kommt die Frage: Wer ist

auf diesem Bild zu sehen? Die Antworten können wir am 15. Mai 2025 abgleichen. Und ein neues Bild machen wir dann auch gleich. Und wir danken unserem himmlischen Vater, dass er unsere Gemeinde von Jahr zu Jahr erhält.

(P.S.) Einen Extrapunkt gibt es für die Nennung der Bibelstelle, die im abgebildeten Kreis gelesen wurde. So nämlich ist das Bild bezeichnet: Bibelstunde!

LÄNDERLUST JAPAN

Die Länderlust-Reihe: Menschen der Gemeinde berichten von ihren Erlebnissen in verschiedensten Ländern und Kulturen dieser Erde.

Der nächste Abend unser Länderlust-Reihe findet am Samstag den 12.4. von 17 bis ca. 20 Uhr im Gemeindesaal statt. Der somit vierte Themenabend führt uns wieder in die weite Welt hinaus, dieses Mal nach Japan. Sylvia und Markus Evers, aus unserer Schwester-gemeinde Berlin-Wilmersdorf, berichten von ihrer spannenden Reise von Hiroshima bis Tokio. Gerahmt wird der Abend von leckeren Gerichten & Getränken der japanischen Küche, die von einem Kochteam zubereitet werden. Der Abend wird wieder mit einer unterhaltsamen, geistlichen Einheit und gemütlichem Beisammensein abgerundet. Und, beim Lesen schon wie-

der Länderlust bekommen? Dann gerne dazu anmelden! Die Anmeldung geht ganz einfach per Mail bis zum 6.4. an anmeldung@selk-potsdam.de, oder persönlich bei einem Mitglied des Kirchenvorstands. Die mögliche Zahl der Teilnehmenden ist wieder begrenzt (max. 35 Personen). Bei der Veranstaltung wird wieder eine Kollekte gesammelt, um die Kosten der Verköstigung zu decken. Herzliche Einladung!

Ein weitert Länderlust-Abend soll in der zweiten Jahreshälfte von 2025 stattfinden. Hast Du Lust, im Rahmen eines Länderlust-Abends eines deiner bisherigen Reiseziele vorzustellen? Melde Dich gerne bei Amos Krieser oder Tristan Liebert! Ein tatkräftiges Koch- und Dekoteam wird Dir dabei helfen, Deinen Abend auszurichten.



NACHRUF FÜR GISELA KÜHNE

von Gisela B. Adam, Berlin

Unsere erste Pfarrstelle führte uns nach Potsdam. Mein Mann war am Ende der Fertigstellung seiner Doktorarbeit, ich begann gerade als Lektorin im Verlag in Berlin zu arbeiten. Wir kamen sozusagen als „Frischlinge“ nach Potsdam, fröhlich und ich zumindest unbekümmert und ohne Pfarrhauserfahrungen. Einer der ersten Kontakte begann mit Gisela Kühne. Mit ihr hatten wir dann in unseren zwölf Jahren in Potsdam viel zu tun, ihre Rendantentätigkeit, die Kirchenreinigung (wir Frauen reinigten die Kirche jede Woche, die Männer mussten heizen sonntags ab 5 Uhr früh), die ganze Organisation einer Pfarrstelle - alles wusste sie aus jahrelanger Erfahrung und aktivem, helfendem Mittun. Sie war damals streng - so schien es mir zumindest - und respekteinflößend. Ich war so manches Mal bekümmert darüber und sogar eingeschüchtert. Auch wenn sie bereits früh um 6:30 Uhr bei uns anrief und Finanzfragen mit meinem kaum wachen Mann klären wollte oder alle Fehler sah und auch benannte... Aus dem Abstand der



15.7.1933 — 6.9.2024

Jahre kamen wir uns näher, ich schätzte bald ihre umsichtige und - ja auch - selbstlose Hilfsbereitschaft. Als Rendantin war sie pedantisch im guten, besten Wortsinne. Dieses Amt hatte sie jahrelang treu inne, da muss man genau sein.

Ihrer Christus-Gemeinde Potsdam, in der sie getauft, getraut und schließlich beerdigt wurde, hielt sie unbedingte Treue. Mit ihr lebte sie, von ihr zehrte sie. Sie hat - wenn ich recht zähle - sechs Pastoren erlebt und viele schöne und traurige Momente mit den Menschen geteilt, immer aktiv dabei. Auch

mit ihrem Mann Horst, mit dem sie 44 Jahre verheiratet war, blieb sie eine große Stütze der Gemeinde. Als sie dann schwer erkrankte, machte sie daraus „keine Sache“, sie wollte durchhalten, und dies tat sie ja auch bis zum 91. Lebensjahr. Nun ist sie heimgegangen zu ihrem Herrn. Und wir dürfen sie in guter Erinnerung behalten, sie zur Geschichte dieser Gemeinde zählen, die ihr das Leben bedeutete. Am Ende hat man ihr viel zu danken, welch guter Lohn!

WIR HABEN HIER KEINE BLEIBENDE
STADT, SONDERN EINE ZUKÜNFTI-
GE SUCHEN WIR HEBRÄER 13,14

LEBENSINIEN

ANNE STRUMPF IM GESPRÄCH MIT
HORST KÜHNE

Wie bist du in unsere Gemeinde gekommen?

Über meine Frau Gisela und das war so: Ich stand zur Bürgermeisterwahl in Gröben (LKS Ludwigsfelde) für die CDU und wurde gewählt. Ich ging dann zu einem verkehrten Ball in den Lindenspark in Babelsberg. Dort kam Gisela auf mich zu und forderte mich auf: „Ich hab noch nie mit einem Bürger-



meister getanzt!“ waren ihre Worte, da war ich 39 Jahre.

Was ist denn ein verkehrter Ball?

Zu unserer Zeit forderten normalerweise die Männer Frauen zum Tanzen auf und dort war es eben mal andersrum. 1980 haben wir dann geheiratet. Da ich in der CDU war, ging Gisela davon aus, dass ich aktiver Christ bin, ich bin aber das erste Mal mit Gisela bewusst in den Gottesdienst gegangen. Ich habe mich dann auch in das Gemeindeleben eingebracht; mit Küsterdiensten und Heizungsdienst, damals gab es noch zwei Öfen in der Kirche.

Ich bin geboren und getauft im Lutherstift in Frankfurt/Oder, als Jugendlicher war ich aber zu selten im Gottesdienst und hatte nicht genügend Stem-

16 Lebenslinien

pel für Gottesdienstbesuche, so dass ich nicht konfirmiert wurde. Ich machte dann mit Pastor Seyboth einen Glaubenskurs, um im Anschluss eine Erwachsenen-Konfirmation zu feiern. Dann stand auch der kirchlichen Trauung nix mehr im Wege.

Durch Giselas Westkontakte war ich nun als Bürgermeister nicht mehr erwünscht. Mit Giselas Hilfe bekam ich aber in Potsdam wieder Arbeit in meinem alten Job.

Was isst du am liebsten?

Ich esse alles, als Kind besonders gern Makkaroni mit Tomatensoße und das heute noch.

Und deine Lieblingsbeschäftigung?

Lernen, lernen, lernen. Jetzt lerne ich kochen, Gisela hat immer gekocht.

Was gefällt dir besonders an unserer Gemeinde, oder was nicht?

Vor allem das Zusammengehörigkeitsgefühl ist so schön, Kritik wüsste ich jetzt gar nicht.

Hast du einen Lieblingsspruch, -lied, oder – geschichte?

Durch meine Krankheit weiß ich das jetzt gar nicht. *Dann fügt er noch hinzu:* Ich bin mit der Entwicklung die ich gemacht habe sehr zufrieden.

GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE LEBENSJAHR

Geburtstage von Gemeindegliedern von März bis Mai (ab 65 Jahre)

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im März, April und Mai.

Die Namen der Gemeindeglieder sind nur in der Druckversion zu sehen.



AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

POTSDAM

Am 16. Februar empfing Johannes Somkhishvili die Heilige Taufe. Sein Taufspruch steht im Buch der Sprüche im 16. Kapitel, Vers 3: ‚Befehl dem HERRN deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen.‘ Wir wünschen Johannes Gottes reichen Segen und Bewahrung auf seinem Lebensweg. Am Taufsonntag wurde auch die ganze Familie in unsere Gemeinde aufgenommen. Seit Sommer 2024 kommen sie regelmäßig aus Jüterbog zu uns in die Kirche.

Herzlich willkommen Shamil und Mariia, mit euren Kindern Diana und Sofia und Johannes! Schön, dass ihr jetzt zu unserer Gemeinde gehört!



TERMINE IN POTSDAM

Singchorproben: donnerstags 19 bis 20:30 Uhr

Bläserchorproben: jeweils 19 Uhr am 03.04 und 10.04. mit Kantor G. Mogwitz

Jugendkreis: dienstags 18 Uhr (siehe Plakat in der Kirche)

Gebetskreis: dienstags 17 Uhr am 01.04., 06.05. und 03.06.

Spieleabende: montags 19 Uhr am 03.03., 07.04. und 05.05.

02. März: Gemeindeggespräch nach dem Gottesdienst

07.-09. März: Chor Ad fontes (SELK) zu Gast

13. März: Taizé-Andacht (19:30)

15. März: Konfirmandentag (Wedding)

16. März: Gemeindeversammlung

27. März: Pfarrkonvent Berlin-Brandenburg zu Gast

28./29. März: Bezirkssynode in Berlin-Steglitz

04.-06. April: Bezirksjugendtage BJT mit Konfirmanden (Berlin-Wedding)

08. April: Veranstaltungskreis (19 Uhr)

12. April: Länderlustabend „Japan“ (17 Uhr)

20. April: Frühandacht (06 Uhr) mit anschließendem Osterfrühstück

04. Mai: Kirchweihfest in Luckenwalde

09.-11. Mai: Ostival (gemeinsame Jugendveranstaltung in Ostdeutschland)

15. Mai: Gemeindenachmittag (15 Uhr)

17. Mai: Konfirmandentag

24./25. Mai: Großes Bläserfest in Berlin-Mitte

06.-09. Juni: Pfingstcamp der Bezirksjugend (auch für Konfirmanden) in Greifswald

TERMINE IN LUCKENWALDE

09. März: Gottesdienst mit anssl. Gemeindeversammlung (14 Uhr)

04. Mai : Gottesdienst mit Gemeindefest zum Kirchweihjubiläum



Länderlust

4. Abend: Japan

VON HIROSHIMA ÜBER KYOTO, MATSUMOTO BIS TOKIO

REISEBERICHT
MIT TYPISCHER
KÜCHE JAPANS



LÄNDERLUST -
REIHE
ERINNERUNG &
ESSEN,
WORT & WEIN

- BEGRENZTE PLÄTZE! -

ANMELDUNG BIS ZUM 6.4. AN ANMELDUNG@SELK-POTSDAM.DE

SAMSTAG
12. APRIL
17 - CA 20 UHR

CHRISTUSGEMEINDE
SELK POTSDAM
GEMEINDESAAL

SPENDEN FÜR DIE KOSTEN DER VERKÖSTIGUNG ERBETEN

GRÜNDONNERSTAG, 17. APRIL, 18 UHR: MEDITATIVER ABENDGOTTESDIENST

Mit dem Evangelisten Markus begleiten wir Jesus von der Feier des Abendmahls bis zur Verhaftung im Garten.



KARFREITAG, 18. APRIL, 10 UHR: GOTTESDIENST AM TODESTAG JESU

Im spartanischen Gottesdienst brennt nur eine Kerze. Mit der alten Tradition der "Improperien" stellt Gott unangepasste Fragen an sein Volk. Alle Tage fragen wir: Warum lässt Gott das zu? Heute fragt Gott: Was habt ihr mit mir gemacht?

OSTERSONNTAG, 20. APRIL, 6 UHR: ANDACHT ZUR AUFERSTEHUNG

Herzliche Einladung an alle Frühaufsteher - Jesus war auch einer! Jugendliche unserer Gemeinde setzen die Leidensgeschichte und Auferstehung Jesu in Szene mit meditativen Texten, modernen Liedern und Bildern.

7:30 Uhr: Osterfrühstück

10:00 Uhr: Festgottesdienst

OSTERMONTAG, 21. APRIL UM 8:30 UHR IN LUCKENWALDE: OSTERFRÜHSTÜCK

Von Kirche zu Kirche wird auch uns das Osterlicht gebracht als Zeichen der Osterfreude und der ökumenischen Verbundenheit im Glauben.

10:00 Uhr: Festgottesdienst

